

# Spot it! Stop it!

Jugendliche aus der ganzen Schweiz haben an einem Wettbewerb teilgenommen, bei dem es darum ging, ein kleines Drehbuch zum Thema Ausgrenzung zu verfassen. Die Siegerteams haben mit ihren Beiträgen nicht nur Kreativität, sondern auch Zivilcourage bewiesen. *Text: Nadia Fernandez.*

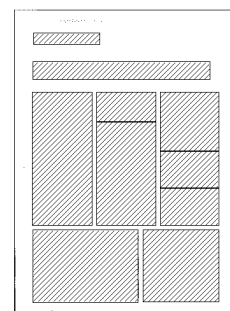
Der Europarat möchte mit der Lancierung der Jugendkampagne «alle anders – alle gleich» bewirken, dass sich Jugendliche mit Aktionen und Projekten dafür einsetzen, Diskriminierung aller Art, Rassismus und Gewalt zu bekämpfen. Im Rahmen dieser Kampagne führte in der Schweiz die GRA, die Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus, einen Wettbewerb für Schulklassen und Jugendliche im Alter zwischen 12 und 20 Jahren durch. Unter dem Titel «Spot it! Stop it!» wurden junge Menschen dazu aufgerufen, Ideen für Fernseh-, Film- und Radiospots zu entwickeln und diese zu einem kurzen Drehbuch zu verarbeiten. In diesen Drehbüchern sollte es um das Thema der Diskriminierung gehen – sei es um Rassismus, Antisemitismus oder um die Ausgrenzung von jeder Art von Behinderung. Insgesamt wurden 122 Wettbewerbsbeiträge eingereicht. Ende September letzten Jahres wurden die vier Siegerteams der TV-Spots ermittelt. Die Jury kürte zwei Drehbücher zum Thema Rassismus und zwei zum Thema Diskriminierung von Behinderten.

Die zwei siegreichen Drehbücher wurden von einem professionellen Team im Beisein der Gewinner, die zum Teil als Statisten wirkten, realisiert und werden ab April dieses Jahres im Radio, im Fernsehen, auf e-boards und im Kino mit Namensnennung der Gewinner-Teams der breiten Öffentlichkeit präsentiert. Eventuell werden sie auch im Umfeld der Euro 08 gezeigt werden.

## Ausgrenzende Alltagssituationen

Beda Kuster, Schüler der Informatikschule WISS, erklärt die Motivation für den Spot seiner Gruppe folgendermassen: «Ein Teammitglied hat selber Erfahrungen mit Diskriminierung gemacht. Darum haben wir uns auch für das Thema Rassismus entschieden. Unser Spot spielt in einem Gebäude mit einem Lift. Zwei dunkelhäutige Personen befinden sich bereits im Lift. Als die Türe gerade schliessen will, rennt eine weisse Person auf den Lift zu. Die beiden Personen im Lift blockieren die Türe, damit sie wieder aufgeht. Als jedoch der Weisse die beiden schwarzen Menschen sieht, macht er auf dem Absatz kehrt, öffnet die Türe zum Treppenhaus und stürzt über die erste Stufe.» Achtung, Rassismus kann Ihre Gesundheit gefährden, so das Motto des originellen Spots.

Andere Teilnehmer sind nicht direkt von Ausgrenzung betroffen, wollten aber dennoch einen Beitrag zu diesem Thema leisten. «In unserer Gruppe ist noch nie jemand diskriminiert worden», erklärt Lorenz Weber, Schüler am Realgymnasium Rämibühl. «Aber Rassismus ist ein alltägliches Problem, mit dem man sehr häufig konfrontiert wird. Im Kleinen erlebt man hin und wieder rassistische Aussagen, selbst in der Schule oder auf dem Pausenplatz. Wir wollten deshalb etwas gegen die allgegenwärtige Diskriminierung unternehmen.» Der Spot der Gymnasiasten zeigt eine Person im Rollstuhl, die in einem Lokal nach der Toilette fragt. Die Bedienung teilt ihr mit, dass sich diese im Untergeschoss befindet, das man nur über die Treppe erreichen kann. Eine völlig normale Situation für viele, aber



eine unüberwindliche Hürde für einen Menschen im Rollstuhl!

Die Teilnahme am Wettbewerb hat die Jugendlichen für die Thematik von Diskriminierung in jeder Form sensibilisiert. Daniel Gerber, Lehrer an der Wirtschaftsinformatikschule WISS ist davon überzeugt, dass seine Schüler und Schülerinnen viel profitieren konnten: „Zu unserer In-

formatikschule, welche Schüler aus mehr als 15 Nationen im Unterricht hat, passt das Thema des Wettbewerbs ‚Spot it! Stop it!‘ sehr gut. Für uns ist es selbstverständlich, dass das Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Kulturen nicht immer reibungslos verläuft.

Weitere Informationen und das Fotobook der Spot-Drehs über [www.gra.ch](http://www.gra.ch).



*Das Siegerteam aus dem Tessin: Blerim, Francesca, Nicole und Steven.*



*Die Gewinnerinnen aus Heiden: Daniela und Vanja.*